

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 122. Sonnabend, den 1. Mai 1824.

Noch ein Wort über Neckereien
der Reitenden.

Zwei Aufsätze wegen der Gefahr, die der Reiter in Leipzig laufen kann, liegen in den Tageblättern vor mir, und ich habe die Ehre, einen dritten dazu zu liefern, der mir als Schlussstein nöthig scheint, indem noch nicht alles über diesen wichtigen Gegenstand gesagt ist, was gesagt werden sollte, der am Ende aber eben so überflüssig ist, als jene erstern beiden, indem es wahrlich wichtigere Gegenstände giebt, über die geschrieben werden sollte und könnte, z. B. über Kirchen, Schulen, Arbeitsanstalten, Gesindeordnung ic. ic. Was aber das Reiten anbelangt, so ist mein Rath, nicht eher im Freien zu reiten, als bis man fest im Sattel sitzen gelernt hat. Wenn man dies kann, und stets hübsch daran denkt, daß man auf einem Pferde und nicht im Sorgenstuhle sitzt, so wird man, trotz Kindergeschrei und Hundegebell, nicht herunter fallen; damit soll aber nicht gesagt seyn, daß der beste Reiter nicht auch Unglück haben könne. O! der Gefahren, denen der Mensch ausgesetzt ist, giebt es viele, und wer des Morgens aufstehet, riskirt eben so gut, den Tag über ein Bein zu brechen, als wer im Bette liegen bleibt (?) und wer spazieren geht, läuft eben so gut Gefahr, umgefahren, als wer spazieren

fährt, umgeworfen zu werden. Wer das Theater besucht, kann, anstatt sich zu erheitern, eben so leicht sich über Ungebührrnisse ärgern, als der, so in die Kirche geht, um sich erbauen zu wollen, vor Husten, Räuspern und Thürenscheißen, nicht dazu kommen kann. Kurz, wer im menschlichen Leben irgend etwas unternimmt, setzt sich zwei Fällen aus: dem des Gelingens und Mißlingen. Wollten wir nun deshalb nichts unternehmen, so wären wir sehr schwach, noch schwächer, als wir ohnedies sind. Die Hunde deshalb todt zu schlagen, weil sie hin und wieder einen Reiter anbellten, wäre eine dieser Schwachheiten und grausamer, als die Türken, würden wir dann handeln: denn bekanntlich laufen in Constantinopel fast eben so viel Hunde auf den Straßen, als bei uns Menschen, und Niemand wagt es, ihnen etwas zu Leide zu thun. Wer ein Pferd hält, hält es zum Nutzen oder Vergnügen; wer einen Hund hält, hält ihn eben deshalb. Jenes ist kostspieliger als dieses und setzt einen Wohlhabenden voraus; Beides aber ist gleich erlaubt und eine schreiende Ungerechtigkeit würde es seyn, verlangte der Reiche, der ohnedies so viele Vortheile vor dem Armen hat, daß dieser seinen Hund abschaffen, und auf dies oft einzige Vergnügen Verzicht leisten solle, um Jenen ja nicht etwa in dem Genuße eines Theils des

feinigen zu stören. Was aber die Unschicklichkeiten der Kinder anbelangt, so sind dies leider oft mehr die Folgen schlechter Erziehung, als kindischer Muthwille und wahrscheinlich hören sie ihre Aeltern zu Hause oft über die Wohlhabenden übel reden, und ahmen ihnen nach. Noch kürzlich begegnete es einem hiesigen Kaufmann, daß ihm, während er mit seiner Frau um die Thore fuhr, ein Mädchen von acht Jahren über die Barriere herüber eine Hand voll Sand so in den Wagen warf, daß dieser leicht in die Augen kommen konnte. Er sprang heraus und strafte das freche Ding auf der Stelle, hatte aber nachher den Verdruß, anstatt den Dank der Aeltern zu erndten, von der Mutter mit den größten Schmähungen verfolgt zu werden. Das wird ihn aber nicht abhalten, nach wie vor um die Thore zu fahren, auch nicht eine Ungebährniß zu rügen, die er Kinder begehen siehet, denn, können Aeltern ihre Kinder nicht erziehen, so muß es der Staat thun und jeder Mensch ist ein Glied desselben. Die Polizei würde ja nicht fertig, wollte man sie allemal wegen solcher Kleinigkeiten in Anspruch nehmen!

Wegen der Hunde endlich, gestehe ich gern zu, daß es auch Menschen giebt, die sie auf Reiter heken, oder doch wenigstens ihre Freude daran haben, wenn sie diese verfolgen; ein geschickter Reiter hilft sich aber, und ich würde gar keinen Anstand nehmen, so einem ungezogenen Hund, wenn ihn sein Herr nicht zurück ruft, mit der Reitpeitsche zu erreichen, oder ihm einen Huftritt beizubringen, daß er es in der Folge wohl lassen sollte (!)

M.

G o t t e s d i e n s t.

Am Sonntage Miseric. Domini predigen:
 zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,
 Besp. : M. Klinhardt,
 zu St. Nikolaus: Früh : D. Enke,
 Mitt. : M. Siegel,
 Besp. : M. Eichorius,
 in der Neukirche: Früh : M. Kriß,
 Besp. : Cand. Hammer,
 zu St. Petrus: Früh : M. Wolf,
 Besp. : M. Petrinus,
 zu St. Paulus: Früh : M. Krüger,
 Besp. : M. Seyffarth,
 zu St. Johannis: Früh : Grauert,
 zu St. Georgen: Früh : Backmann,
 Besp. Betstunde,
 zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,
 Katechese in d. Freischule: Hr. Mühlberg,
 reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Blas, *
 deutsche Predigt.

W d h n e r:

Herr D. Bauer und Herr D. Goldhorn.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr
 in der Thomaskirche:

Wir nahen uns von heißer Dankbegier durchdrungen ic. von Schicht.

Dieß ist der Tag, den der Herr machet,
 Psalm 115, V. 24. v. Schicht.

Morgen früh halb 8 Uhr in der
 Nikolaikirche:

Kantate, von A. Vergt.

(Wie am Sonntage Quasimodogeniti in der Thomaskirche.)

Ernst Müller, Redacteur.

Börse in Leipzig, am 30. April 1824.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Course im Conv. 20 Fl. Fufs. Briefe.			Geld.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	144	—	Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	102 $\frac{1}{4}$	—		
do.	2 Mt.	143	—	do.	2 Mt.	101 $\frac{1}{4}$	—	
Augsburg in Ct.	k. S.	101 $\frac{1}{8}$	—	do.	3 Mt.	100 $\frac{1}{4}$	—	
do.	2 Mt.	100 $\frac{1}{2}$	—	Louisd'or à 5 Thl.	—	111 $\frac{1}{2}$		
Berlin in Ct.	k. S.	—	—	Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	14 $\frac{1}{4}$		
do.	2 Mt.	104 $\frac{1}{4}$	—	Kaiserl. do. do.	—	14 $\frac{1}{4}$		
Bremen in Louisd'or k. S.	111 $\frac{1}{8}$	—	—	Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	13 $\frac{1}{2}$		
do.	2 Mt.	111	—	Passir. do. à 65 As do.	—	12 $\frac{1}{2}$		
Breslau in Ct.	k. S.	103	—	Species	2	—		
do.	2 Mt.	104	—	Verl. } Preufs. Courant	103 $\frac{1}{8}$	—		
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100 $\frac{1}{8}$	—	—	Verl. } Cassenbillets	—	101 $\frac{1}{4}$		
do.	2 Mt.	99 $\frac{1}{4}$	—	Gold p. Mark fein cölln.	—	—		
Hamburg in Banco . k. S.	148 $\frac{1}{4}$	—	—	Silber 13löth. u. dar. p. do.	—	—		
do.	2 Mt.	147	—	do. niederhaltig do.	—	—		
London p. L. st. . . .	2 Mt.	—	—	K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	147	—		
do.	3 Mt.	6. 17 $\frac{1}{2}$	—	Excl. Zinsen } Dgl. à 4 $\frac{1}{2}$ 1821 à 250 Fl.	136	—		
Paris p. 300 Fr. . . .	k. S.	—	—	Excl. Zinsen } Actien d. Wiener Bank	1125	—		
do.	2 Mt.	80 $\frac{1}{4}$	—	Excl. Zinsen } K. öster. Metall. à 5 pCt.	98 $\frac{1}{4}$	—		
do.	3 Mt.	80 $\frac{1}{4}$	—	Excl. Zinsen } K. pr. Staats-Schuld-	88 $\frac{1}{2}$	—		
				Excl. Zinsen } scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.	—	—		
				Excl. Zinsen } Dgl. m. Präm. - Scheinen	—	—		

Bekanntmachungen.

Theateranzeigen. Morgen, den 2ten: Herrmann und Dorothea. Idyl-
lisches Familiengemälde nach Goethe's Gedicht, v. Löffler. Hierauf, zum Erstenmale: der
Hofmeister in tausend Nengsten, Lustspiel nach dem Französischen, von Th. Hell.

Montag, den 3ten: der wahrhafte Lügner, Lustspiel nach dem Französischen,
von Thumb. Hierauf: die Entstehung des Harlekins, Pantomime mit Tänzen,
von Benzel. Musik von Präger.

Dienstag, den 4ten: Tessonda. Oper von Gehe. Musik von Ludw. Spohr.

Mittwoch, den 5ten: Turandot. Tragikomisches Märchen mit Tänzen, nach Gozzi
von Schiller.

Donnerstag, den 6ten: die Jungfrau von Orleans.

Freitag, den 7ten: der Freischütz.

Sonnabend, den 8ten: der Wechsel, Lustspiel nach dem Französischen, von Log.
Hierauf: der Wollmarkt, Lustspiel von Claren.

Sonntag, den 9ten: Preziosa.

Sämmtliche Stücke mit Ausnahme von: die Jungfrau von Orleans, der Freischütz
und Preziosa, sind in den frühern Hauptmessen nicht gegeben, für die laufende Ostermesse neu.

Bekanntmachung. Daß das Steingut von der k. sächs. Steingut-Fabrik von vor-
züglicher Güte jetzt ist, wird hiermit angezeigt; es führt alles den Fabrik-Stempel.

Bekanntmachung. In der Mühle zu Lindenau kostet
 das Viertel Roggenmehl — Thlr. 11 Gr.
 das Viertel Weizenmehl — = 23 =
 die Kanne Müböl — = 4 =

Bekanntmachung. Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung wird Unterzeichneter die Ehre haben, die zuletzt in Dresden gezeigten optischen Panoramas in acht Abtheilungen, welche ganz treu der Natur nach aufgenommen sind, während dieser Messe auch hier zu zeigen. Die Anschlagzettel besagen ein Mehreres. Der Schauplatz ist vor dem Grimma'schen Thore, in der dazu erbauten Bude.
 C. H. Berg, aus Hamburg.

Das ehemalige Dreher- und Schütz'sche Kunsttheater,
 unter der Direktion des Professors Eberle, beehrt sich anzuzeigen, daß es bevorstehende Ostermesse, wie früherhin, mit mechanischen Figuren-Darstellungen und Balleten, auch mit perspectivischen Prospecten zc. ganz ergebenst aufwarten werde. Ein geschätztes Publikum, das diese Darstellungen zc. mit seinem gütigen Beifalle sonst beehrte, wird hiermit ergebenst eingeladen, und benachrichtiget, daß die Eröffnung beginnen werde mit: 1) Rettung für Rettung, Schausp. in 2 Aufz. von Kogebue; 2) einem mechanischen Ballet, worin tanzende Figuren in sehr vielen Nationaltrachten; 3) mit einer chinesischen Feuermaschine und 4) mit perspectivischen Prospecten, namentlich vom Altenburger Schloß bei Tages Anbruch, der Festung Königstein und von Hohnstein nebst Ludwigstein im Abendroth.

Durch mannichfaltige Abwechselungen und den angestrengtesten Fleiß wird Unterzeichneter sich des Beifalles des hiesigen achtbaren Publikums immer würdiger zu machen sich bestreben.
 Eberle, Professor.

Gemäldeverkauf.

Kunstliebhabern offerirt Unterzeichneter mehrere gut erhaltene Original-Ölgemälde von A. R. Mengs, van Dyck, Berghem, Dominichino, so wie Original-Handzeichnungen der besten alten Meister, für möglichst billige Preise. Sie können täglich in den Nachmittagsstunden gesehen werden.

C. Keyl, wohnhaft in Limburgers Garten vor dem Thomaspfortchen.

Wiener Pianoforte. Diese Messe bin ich versehen mit Pianofortes in allen Formen, von der vorzüglichsten Dauer und Güte, so wie mit ächten Pariser und Wiener Guitarren. Leipzig, im April 1824.

Friedrich Wieck,

Pianoforte-Magazin im Salzgässchen der Börse gegenüber.

Verkauf. Zwei wenig gebrauchte Leiterwagen stehen bei dem Stellmachermeister Kabisch auf der Windmühlengasse Nr. 859 zu verkaufen.

Die Wiener Stuhuhren-Niederlage des C. W. Koch,

welche verfloßene Messen an der Ecke der Nikolaistraße Nr. 596 war, befindet sich gegenwärtig in der Grimma'schen Gasse Nr. 592, eine Treppe hoch. Sie empfiehlt, wie bisher, ihr Lager an Stuhuhren, Zifferblättern, Glasringen, gepreßten Bronze-Verzierungen, feinen Stahlwaaren, Damenarbeitskästchen, Perlenmutter-Gegenständen, Seidenlocken zc., durch innere Güte und billige Preise.

Neugelb ist nicht Paillelack.

Was ich als Erfinder und Verfertiger der Farbe Neugelb aus Bescheidenheit und um niemanden zu nahe zu treten, von derselben, im Vergleich mit andern gelben Farben, zu sagen unterließ, bin ich gezwungen nachzutragen. Der unbefangene Kenner wird das Neugelb vom Paillelack und Schüttgelb schon durch das Gefühl und das Ansehen zu unterscheiden wissen; wem dieses nicht genügt, der findet einen bedeutenden Unterschied in der specifischen Schwere, zu Gunsten des Neugelb; wer sich aber von der ausgezeichnetsten Eigenschaft dieser Farbe, nemlich der, ihrer vorzüglichen Dauer überzeugen will, der streiche sie auf eine mit frischem Kalk überzogene Wand, und Paillelack daneben. Sollten übrigens hiesige Farbhandlungen geneigt seyn, das Neugelb unter ihre Verkaufsartikel aufzunehmen, so wird ein ansehnlicher Rabat sie hinlänglich entschädigen, wenn dadurch der Absatz des Paillelack sich etwas vermindern sollte.

Christ. Fr. Wolf.

Attestat.

Wir Endesgenannte haben die von Hrn. C. F. Wolf erfundene und gefertigte neue gelbe Farbe sorgfältig geprüft, und können der Wahrheit gemäß versichern, an derselben folgende gute Eigenschaften gefunden zu haben: sie ist reich an Farbestoff; ihr Ansehen rein und feurig; ihre Verarbeitung leicht und gleichförmig, nicht nur auf Papier und Kreidengrund, sondern auch auf frischen Kalkwänden. In Ansehung ihrer Beständigkeit läßt sie nichts zu wünschen übrig. Leipzig, den 29. April 1824.

(L. S.)

J. F. Görling.

F. Wilh. Sperling.

Pariser echt vergoldete Leisten.

Von diesen vergoldeten Leisten zu Gemälden, Kupferstich, Spiegel- und andre Rahmen, in 24 diversen Breiten und geschmackvollen Dessins, sind ganz neu angekommen, und werden von 4 $\frac{1}{2}$ bis 30 Gr. per Fuß, nach der Breite $\frac{1}{4}$ Elle verkauft. Und auf Verlangen werden in Zeit von 6 Stunden fertige Rahmen geliefert. In der Kunsthandlung von Pietro Del Vecchio, am Markte Nr. 193.

Gemälde und Kupferstiche.

Eine Sammlung gutgehaltener Delgemälde von berühmten Meistern, aus der italienischen, hiederländischen und deutschen Schule. Französische, englische und italienische Kupferstiche, schwarz auch colorirt, Landschaften, Schweizer, Dresdner, Carlsbader und Rhein-Gegenden, wie auch von der sächsischen Schweiz. Anfangsgründe zum Nachzeichnen z. B. Köpfe, Hände, Füße, Augen, Ohren; Landschaften, Gebäude, Bäume, Thiere, Blumen und Früchte, sowohl in Kupferstich als Steindruck. Sind billig zu haben in der Kunsthandlung von

Pietro Del Vecchio, am Markte Nr. 193.

Engler & Comp. aus Verviers

haben ihr Lager in das Gewölbe unter Frau D. Keesens Hause, Catharinenstraße Nr. 391 verlegt, und empfehlen sich mit einem schönen Assortiment feiner Tücher und Casimire, eigener Fabrik, bestens.

Carl Sörnitz, Grimma'sche Gasse Nr. 10
 empfiehlt sich mit den neuesten Modebändern, Blumen, Schleyern, Blonden, Spitzen, italienischen Strohhüten, Handschuhen aller Arten, seidenen Canevas, Arbeitsbeuteln, Taschen-Kästchen und Körbchen, Geldbeuteln, Hosenträgern, seidenen Borden, seidenen Locken und Regen, Schildkröt-Kämme, Armbändern, Eau de Cologne, Windsor-Seife und mehreren neuen Mode-Artikeln. Auch werden Bestellungen in Franzen, Besetzungen zc. angenommen und auß schnellste angefertigt.

Taschen - Uhren - Lager.

Zu bevorstehender Messe empfehle ich mein Lager von allen Sorten Taschen-Uhren, Uhrmacher-Werkzeugen und Fournituren bestens, und verspreche ganz reelle Bedienung.

A. Dupont, Taschenuhren-Fabrikant aus Genf in der Schweiz; wohnhaft in der Reichsstraße Nr. 426, im Tannenhirsch.

N. Hartzig, aus Berlin,

empfehlte sich zu nächster Messe mit einem wohl assortirten Lager von Pettinet und feiner Gaze, eigener Fabrik, als 6 bis 14viertelbreiten Pettinet, Trou-Trou, Filee-Tücher in allen Farben, abgepaßte Pettinet-Hauben (sehr gut zu waschen), dergleichen Bleng, Spitzen, alle Sorten Tüll zc. in Gaze, extrafeine glatte, gestickte, brochirte Streifen und Kanten-Gaze, wie auch abgepaßte Gaze-Kleider zc. in sehr schönen Mustern. Seine Bude steht der gewesenen Raths-Waage gegenüber, an der Ecke des Marktes.

M. H. Schwabe & Gobert, aus Hamburg,

haben ihr Lager von englischen und schottischen Manufactur-Waaren in das Gewölbe im Hause des Herrn Hansen, Catharinenstraße Nr. 365, ihrem bisherigen Gewölbe schräg gegenüber, verlegt. Leipzig, Jubilatemesse 1824.

William Wood, aus Antwerpen,

Fabrikant englischer Spitzen, Tulls und Bobbinets, bezieht wieder die Leipziger Jubilate-Messe mit einem großen und wohl assortirten Lager, und steht in dem Hause des Herrn Bley Meyer, Reichsstraße Nr. 428, neben dem Tannenhirsch, eine Treppe hoch.

Rosshaarne Matratzen

sind stets fertig zu finden bei

Friderici und Comp.

Christian Friedrich Kuhn,

Strohhut-Fabrik in Leipzig,

Thomasgäßchen No. 188, 1 Treppe, und während der Messen in der Eckbude

No. 43, am Hauptdurchgange, Hohenthals Haus gegenüber, empfiehlt sich mit einem vollständig schön assortirten Lager Frauen-, Mädchen- und Kinder-Strohhüten aus den besten französischen und Schweizer Geflechten, so wie in italienischen von allen Gattungen, auch Pariser Basthüte, alles nach den neuesten Façons und herrschenden Moden, Strohgeflechte, Kanten, Federn, Blumen, Diadems, feine genähte Spitzen und andern Mützen für Damen, auch andere dahin einschlagende Artikel, unter der Versicherung der möglich billigsten Preise wird ergebenst um gütigen Zuspruch gebeten.

Die Mode- und Ausschnitt-Waaren-Handlung von Gottfr. Ludw. Schmidt,
jetzt Petersstrasse No. 35, verkauft folgende

w o h l f e i l e W a a r e n :

Feine weißgrundige englische gedruckte Cattune, das Stück 5¼ Thlr.
Dergleichen dunkelgrundige, das Stück 6 bis 7 Thlr.
Feine schwarze und couleure Merinos à 5 bis 6 Gr. die Elle.
Gros de Pologne und Gros d'été, à 6 bis 8 Gr. die Elle.
Schwere schwarze und couleure Levantines, à 9 bis 12 Gr. die Elle.
Ganz neue gemusterte seidene Zeuge, à 10 bis 14 Gr. die Elle.
Kleine seidene Dames-Tücher, à 8 bis 12 Gr. das Stück.
Feine englische gedruckte Meubles-Zitze, à 7 Thlr. das Stück.
Vorhangs-Mousseline, das Stück von 36 Ellen 2 Thlr. 18 Gr.
Feine weiße Piqué-Decken, à 2¾ bis 4 Thlr. das Stück.
Mit Baumwolle gut wattirte Bett-Decken, à 3 Thlr.
Weiße Gardinen-Franzen, à 18 bis 20 Gr. das Stück.
Moiréens in allen Farben, à 8½ Gr. die Elle.

Ital. Strohüte und ächte Cachemir-Shawls.

Außer unsern französischen Seiden- und Modewaaren haben wir ein vollständig assortirtes Lager italienischer Strohüte in allen Nummern zu den billigsten Fabrikpreisen, und ein sehr schönes Sortiment ächter, ganz neuer Cachemir-Shawls.

Matthias Gebrüder.

J. J. R ö s s i n g e r, a u s D r e s d e n,

wohnhaft auf der Wilsdruffer Gasse, Nr. 246,

empfiehlt sich zu dieser Jubilate-Messe einem hochschätzbaren Publikum mit einem ganz schönen Sortiment feinen französischen Stickereien, bestehend in Kleidern, Oberröcken, Kragen, Tüchern, Streifen, wie auch besonders großer Auswahl seiner Hauben u. m. a.; verspreche bei einer gütigen Abnahme die billigsten Preise. Mein Locale ist in der Peterstraße, Nr. 36, erste Etage.

E d w a r d L a v y,

S c h i r m - F a b r i k a n t a u s S a m b u r g,

empfiehlt sich diese Messe mit einem vollständigen Assortiment seiner, aufs modernste und dauerhafteste gefertigter Regen- und Sonnenschirme. Nicht nur langjährige Geschäftsfertigkeit, sondern vorzüglich auch die durch die geographische Lage seines Wohnorts dargebotene Leichtigkeit in Herbeischaffung der rohen Materialien, setzen ihn in den Stand, sehr billige Preise zu geben; z. B. seidene Regenschirme von 3¾ à 5 Thaler, Sonnenschirme in allen nur möglichen Gattungen, zu 1¾ à 3¾ Thaler u. s. w.

Indem er für das ihm bis jetzt bewiesene gütige Zutrauen verbindlichst dankt, wird er auch jetzt alles aufbieten, solches zu rechtfertigen, und bittet gütigst zu bemerken, daß sein Lager dieses mal nicht in Auerbachs Hof, sondern neben dem Gewölbe des Herrn C. D. Löscher, in der Katharinenstraße Nr. 392, vom Markt herein rechts, im Hause des Conditors ist.

Abt. des Wein-Preise
Friedrich Trübbsbach,
 sonst Haufsmann Wwe & Comp.,
 in Leipzig am Markt No. 171.

Französische Weine.

R o t h.	Bout.
Languedoc	6 7 Gr.
St. Gilles	— 8 —
Roussillon	— 9 —
Tavel	— 9 —
Medoc	9 10 —
Medoc St. Julien	12 14 —
Chateau Margeaux	16 18 —
Chateau la Fite	20 — —
Petit Burgunder	10 — —
Burgunder Mercurey	12 — —
do. Volnay 1819r, 1822r	14 16 —
do. Nuits	18 — —
do. Chambertin	28 — —

W e i ß s.

Entre deux mers	6 7 —
Langoirans	8 9 —
Graves	10 — —
Haut barsac	12 — —

Franken-Weine.

Würzburger	8 10 —
do. 1811r	12 14 —
do. gefrorner	18 — —
Gressenwein	16 — —
Steinwein 1794r	28 — —
Leistenwein 1783r	48 — —

Rhein-Weine.

	Bout.
Afsmannshäuser	16 — Gr.
div. Gewächse d.J. 1819, 1818	12 14 —
div. Gewächse d.J. 1815, 1807.	— — —
div. Gew. d.J. 1811, 1804, 1798	20 24 —
Schloß Johannisberger 1811r	48 — —

Diverse Weine.

Muscat Lunel	12 14 —
Mallaga	12 14 —
alter Mallaga	16 20 —
Portwein	24 — —
Dry Madeira	28 — —
Champagner weiß u. roth	36 40 —

Spirituosen.

Westind. Rum	10 12 —
Jamaica-Rum	14 16 —
Arac de Goa	22 — —
Cognac	14 — —
Spruet	14 — —

In Gebinden verhältnißmäßig billiger.

Hy. Mielle & Villeneuve, aus Paris u. Leipzig,
 am Markte Nr. 171, erste Etage, empfehlen ein Assortiment der neuesten Pariser Strohh-
 und Bast-Hüte.

H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg, Juwelier, aus Frkf. a.M.
 empfehlen sich mit einem vollständigen Lager von gefassten sowohl, als ungefassten Brillian-
 ten, Rosetten, Perlen und allen Gattungen farbiger Steine, und offeriren im Einkauf von
 Brillianten, Rosetten, Perlen und couleurten Steinen die höchsten Preise zu zahlen. Sie
 logiren in der Reichsstraße Nr. 506, bei der Wittwe Starcke, dem Lannenhirsch gegenüber.

(Hierzu eine Beilage).

Beilage zu Nr. 122 des Leipziger Tageblattes.

Sonnabend, den 1. Mai 1824.

J. G. Schmitz, aus Stollberg bei Aachen,
empfiehlt zur bevorstehenden Messe sein wohl assortirtes Lager von niederländischen Tuchen,
Casimirs, Circassiennes und Circassienne-Shawls, feiner Fabrik, zu möglichst billigen Preis-
sen. Sein Gewölbe ist in der Reichsstraße Nr. 401, neben Kochs Hof.

Weber und Comp., Bijouteriefabrikanten aus Stuttgart,
wohnen Reichsstraße Nr. 544, in D. Haasens Hause, eine Treppe und empfehlen ihr Lager
von Goldwaaren.

James Lee Kerr & Comp., aus Edinburg,
sind hier angekommen mit indischen Imitations-, Long- und viereckigen Shawls von ganz
vorzüglicher Qualität, der schönsten Auswahl und allerbilligsten Preise. Haben ihr Waaren-
Lager in der Reichsstraße neben Kochs Hof Nr. 399, eine Treppe hoch, in der Behausung
des Herrn L. F. Weißflog.

Carl Sauer, Burgstrasse No. 90, 2 Treppen,
verfertigt Instrumente in Flügel- und Tafelform; vermietet, stimmt und reparirt auch
Instrumente.

Samuel Bentheim's
englische Reitzeug- und Geschirr-Waaren-Handlung aus Berlin,
(in Leipzig während den Messen Auerbachs Hof, in der Wohnung der Madame Quandt),
empfiehlt im Laufe der bevorstehenden Leipziger Messe ihre sehr bedeutenden Vorräthe aller
erdenklichen National englischen Reitzeug- und Geschirr-Waaren, welche sie
so eben aus London, Birmingham und Sheffield erhalten, zu den möglich billig-
sten Preisen.

Echte Havanna - Cigarren
in verschiedenen schönen Sorten zu sehr billigen Preisen, wie auch geschnittenen Va-
rinas-Cnaster à 1½ Thlr., geschnittenen Portorico 12 Gr. das Pfund, bei
C. G. Eggert und Comp., Grimma'sche Gasse.

Theodor Strube, Grimma'sche Gasse No. 578,
empfiehlt auch zu bevorstehender Messe sein vollständig assortirtes Lager in Gold-, Silber-
und Juwelen-Waaren der modernsten und geschmackvollsten Gegenstände, und verspricht wie
bisher die billigste und prompteste Bedienung.

Einkauf. Unterzeichneter kauft alt. gefasste Juwelen, Perlen, Gold und Silber, und
zahlt dafür die höchsten Preise.

Theodor Strube, Grimma'sche Gasse Nr. 578.

Bekanntmachung. M. Märker's Leihbibliothek, Journal-
und Buchhandels-Geschäfte, so wie das von demselben seit 10 Jahren
fortgesetzte Schmiedtgen'sche Versorgungscomptoir, welches künf-

tig unter seinem eigenen Namen fortbestehen soll, sind von heute an aus dem Gewandgäßchen in Barthels Hof am Markte Nr. 194 und 195, rechts eine Treppe hoch, verlegt worden, welche Veränderung hiermit gebührend bekannt gemacht und zugleich um ferneres Zutrauen und Wohlwollen höflichst gebeten wird. Leipzig, den 28. April 1824.

C h e m i s c h e F e u e r z e u g e,
das Stück zu 1½ Gr., das Dgd. 14 Gr., verkaufen **Sellier und Comp.**

Zu verkaufen ist eine große ganz neue eiserne Geldcasse. Zu erfragen bei dem Schlossermeister Herrn C. A. Fischer, Kupfergäßchen Nr. 667.

A n e r b i e t e n. Ein junges Mädchen, welches mit guten Attestaten versehen und noch in Dienst ist, sucht von jetzt oder Johannl ein Unterkommen als Köchin oder Jungemagd. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

L o g i s - V e r ä n d e r u n g.

Besson Boiteux et Piaget, aus Lyon,
zeigen hiermit an, daß ihr bekanntes Lager von französischen Zwirnspitzen, Blondes und Fausse-Blondes auf dem neuen Neumarkt Nr. 15, bei Herrn Canditor Degen, eine Treppe hoch, verlegt worden ist.

L o g i e - V e r ä n d e r u n g. Von jetzt an wohne ich nicht mehr im Paulino, sondern in der Klostersgasse Nr. 166, 2 Treppen hoch.

Adv. August Ludwig.

G e s u c h. Eine neumelkende Eselin wird zu miethen oder zu kaufen gesucht. Wer dergleichen abzulassen gedenkt, melde sich in Leipzig neuer Kirchhof Nr. 280, 3 Treppen.

G e s u c h. Nach Thorn wird sogleich ein Gehülfe in eine Materialhandlung gesucht, durch die Commissions- und Versorgungsanstalt Nr. 146. C. L. Blatspiel.

G e w ö l b e - V e r m i e t h u n g. Auf der Grimma'schen Gasse, budenfrier Seite, ist ein Gewölbe zu sehr billigen Preisen von jetzt an, schneller Veränderung wegen, zu vermieten. Das Nähere bei dem Herrn C. H. Krause, Goldarbeiter, Grimma'sche Gasse Nr. 590.

N a c h r i c h t. Der durch Herrn Bohn, Catharinenstraße Nr. 414, gesuchte Reisewagen ist gekauft. Dieß zur schuldigen Antwort auf die übrigen erhaltenen Anerbietungen.

G a r t e n - V e r m i e t h u n g. Ein gut angelegter ansehnlicher Garten in der Grimma'schen Vorstadt ist Verhältniß halber sogleich billig zu vermieten; durch E. W. Fischer's Local-Comptoir, am Fleischerplatz.

M e ß v e r m i e t h u n g. In der besten Lage am Markte sind für die Dauer der bevorstehenden Messe zwei große gut meublirte Zimmer und ein Alkoven zu vermieten, und das Weitere in der Buchhandlung des Herrn F. A. Leo zu erfragen.

Z u v e r m i e t h e n. In der Petersstraße ist ein vortheilhaft gelegenes Gewölbe nebst Schreibstube, und nach Begehren mit Niederlagen, Böden und Kellern, von jetzt an oder auch später, so wie auch ein Hausstand für Kupferstiche und Gemälde in nächster Ostermesse 1824 zu vermieten. Das Nähere ist bei dem Hausmann in Nr. 112 zu erfahren.

Z h o r z e t t e l v o m 30. A p r i l.

Grimma'sches Thor.

- Gestern Abend.
- Fr. Kfm. Eobedan, v. Cottbus, in Nr. 344 5
 Frn. Kfl. Krüger, u. Heinze, von Dresden, bei 6
 Registrator Segnis
 Frn. Kfl. Sahr, Gebr. u. Hensel, v. Dresden, in 6
 Dr. Pohls Hause
 Fr. Kunsthdl. Wolf u. Kfm. Rietschler, v. Bautzen, 6
 bei Sichelbaum u. Friedrich
 Fr. Kfm. Kramsta, v. Freiburg, in Nr. 449 6
 Fr. Buchhdl. Fleischer, v. hier, v. Dresden zur. 6
 Vormittag.
- Fr. Kfm. Barth, v. Elberfeld, u. Fabr. Wenzel, v. 5
 Gunnersdorf, in Nr. 85 u. 367
 Die Dresdner Postkutsche 5
 Die Dresdner reitende Post 6
 Frn. Kfl. Gebrdr. Klocke, v. Sagan, b. Kfm. Böttcher 6
 Frn. Fabr. Schädlich u. Raumann, v. Grünberg, unbest. 6
 Fr. Fabr. Moll u. Conf., v. Commerfeld, unbest. 6
 Fr. Kfm. Harrer, v. Jülichau, bei Bethmann 7
 Fr. Kfm. Adolph, v. Lübben, im Elephanten 7
 Fr. Kfm. Uhlmann, v. Sorau, in Nr. 203 8
 Fr. Fabr. Ismer u. Conf., v. Lübben, im Joachimsth. 8
 Frn. Fabr. Hirsekorn u. Kurze, v. Schwiebus, im 8
 Anker und Hahn
 Frn. Kfl. Gebrdr. Rückart, v. Bojanowa u. Frau- 9
 stadt, bei Kurich
 Fr. Oberamtm. Bies, v. Petersdorf, i. Pot. de Ruffie 9
 Fr. Kfm. Bouffart, v. Jülichau, in der Adler-Apoth. 9
 Frn. Fabr. Rishaupt u. Wipzinger, von Bautzen, 9
 in Nr. 421 u. im Reiter
 Fr. Fabr. Brückner, v. Putsnik, bei Martini 10
 Fr. Fabr. Kunze, v. Guben, in Küstners Hause 10
 Fr. Fabr. Kramm, v. Schwiebus, im Anker 11
 Fr. Oberforstrath Cotta, v. Tharandt, im Schilde 11
 Fr. Fabr. Püschel u. Conf., v. Spremberg, i. Hahn 11
 Fr. Kfm. Weinert, v. Görlitz, bei Güttich 11
 Fr. Fabr. Hempel, v. Putsnik, in Nr. 612 12
 Fr. Lebesnier, Künstler, v. Straßburg, bei Kirbach 12

Nachmittag.

- Frn. Uhrmacher Dsthalter u. Richter, v. Wien, im 1
 Hahn u. in Nr. 252
 Fr. Kfm. Hasenkamm, a. Magdeburg, v. Eilenb., 1
 in Amtmanns Hofe
 Fr. Fabr. Stöhr, v. Peiß, in Campens Hause 2

Halle'sches Thor.

- Gestern Abend.
- Fr. Kfm. Böhme, a. Hannover, in Nr. 229 5
 Fr. Kfm. Roseno u. Hofmann, a. Güstrow, in 5
 Barthels Hofe u. Hotel de France
 Frn. Kfl. Behmcke, Ensemühl, Meder u. Köhl, 5
 a. Rostock, b. Herold u. gr. Schild
 Frn. Kfl. Loback u. Treu, a. Berlin, in Nr. 201 6
 und Hotel de Gare

- Frn. Kfl. Diefenbach, Schönberger, Eschwe und 6
 Löpfer, v. Berlin, im g. Herz, rothen Ochsen,
 Nr. 456 u. unbestimmt
 Frn. Kfl. Sander, Clement u. Purri, v. Halber- 6
 stadt, in Hohmanns Hofe u. unbestimmt
 Frn. Kfl. Stuttmeister, Unger u. Ascher, v. Ber- 7
 lin, bei Klemm, Köhler u. g. Adler
 Frn. Kfl. Brochmann, Baudruin u. Schordang, 7
 v. Berlin, unbest., in Campens Hofe u. H. de S.
 Fr. Architekt Unger, ingl. Frn. Kfl. Braune und 7
 Wegel, a. Berlin, im Pot. de Prusse u. unbest.
 Fr. Commerzienrath Supmann, von Halberstadt, 8
 in Nr. 503
 Frn. Kfl. Brie, Gassoni u. Schoning, a. Ham- 8
 burg, b. Buchmann, Maubrich u. Schwarz
 Fr. Fabr. Rothe, v. Braunschweig, unbestimmt 8
 Auf d. Berliner Post: Fr. Fabr. Paak u. Fr. Kfm. 11
 Baum, v. Berlin, unbestimmt
 Die Dessauer fahrende Post 12
 Vormittag.
- Die Hamburger reitende Post 6
 Fr. Hofrath Gerson, v. Berlin, im H. de Bab. 9
 Fr. Kfl. Köhler, Fürstenberg, v. Berlin, im H. de Pr. 9
 Fr. Kfm. Fiedler, v. Berlin, in Nr. 343 10
 Fr. Kfm. Jülich, v. Dsnabrück, bei Sander 10
 Frn. Kfl. Frieße u. Remin, v. Berlin, b. Böhn 11
 Frn. Kfl. Spiro, Rothschild u. Wallach, v. Ham- 11
 burg, b. Neiltrecht, Otte u. im Heilbrunnen
 Fr. Kfm. Schwabe, v. Magdeburg, im Krebs 11

Nachmittag.

- Frn. Kfl. Jessen u. Stavenhagen, v. Strehlitz, unb. 1
 Fr. Kfm. Fester, v. Braunschweig, in Auerbachs Hofe 2
 Fr. Kfm. Luch, v. Berlin, bei Bonerand 3
 Fr. Kfm. Handtke, a. Warschau, in der Heurwaage 4
 Frn. Kfl. Neumann u. Cron, ingl. Fr. Deconom 4
 v. Usedom, a. Straßburg, unbestimmt
 Fr. Kfm. Gräfer, v. Langensalz, b. Dombr. Bauer 5

Ranstädter Thor.

Gestern Abend.

- Fr. Kfm. Mallart, von Duderstadt, u. Fr. Rauch- 6
 händl. Müller, v. Göttingen, Nr. 33 und in der
 großen Kugel
 Fr. Kfm. Pretarius, von Weimar, im g. Huth 6
 Frn. Kfl. Monnot und Niquet, v. Paris, in Hom- 6
 mels Hause
 Fr. Kfm. Herzog, v. Tennstädt, b. Fr. Finn. Enke 6
 Frn. Kfl. Altgeld und Westhof, von Isertoh, in
 Kochs Hofe u. Nr. 587, und Fr. Kfm. Nibel, 7
 von hier, von Frankf. a. M. zurück
 Frn. Kfl. van Beerßen, von Amsterdam, u. Borel, 7
 von Neuschatel, im Pot. de Ruffie
 Fr. Rauchhdl. Saxer, von Altstätten, in 3 Schw. 7
 Fr. Oberlandger. Rath Bindner, von Raumburg, 8
 im goldnen Adler

Hrn. Handelsl. Gahn, Schmidt, Wild, Beeck, Messinger u. Casar, v. Idar, Koch, Casar u. Wild, v. Oberstein, in der Crone, b. Kreiffig u. b. Sporn.	8	Hrn. Kfl. Watt u. Bury, v. St. Imier u. Leitlich, in Nr. 540 u. 405	8
Hrn. Lederfabrik. Thewes u. Koch-Limbourg, von Brünn, im gr. Blumenberge	8	Hrn. Kfl. Herrmann u. Bolkmar, v. Erfurt und Ilmenau, bei Schwarze u. in Barthels Hofe	4
Hr. Kfm. Areator, von Rühlheim a. Rh. und Hr. Fabrik. Deuser, v. Sucheln, bei Dr. Hammer	8	Hr. Kfm. Gottschalk u. Hr. Regier.-Registr. Seidel, v. Erfurt, b. M. Kiedel u. bei Gräfe	4
Hr. Rauchhändl. Bouvet, v. Paris, u. Hr. Tuchfabrik. Desonnay, v. Eupen, im r. Stief. u. Nr. 507	8	Hr. Tuchfabr. Dffermann u. Hdlsreis. Schmidt, v. Stollberg, in Wohlenzens Hause	4
Hrn. Kfl. Zapp, v. Elberfeld, u. Kugler, v. Offenbach, im roth. Edwen u. Nr. 587	8	Hrn. Kfl. Fürstheim u. Holle, v. Frankfurt a. M., im Plaueschen Hof u. im schw. Bär	4
Hr. Kfm. Quittmann, v. Isertsh, im H. de Russie	8	Hrn. Kfl. Heint. Ebbmß u. Jängsch, v. Naumburg u. Amsterdam, im goldnen Adler	4
Hrn. Kfl. Strauß, von Cassel, und Gerson, von Hamm, in Herzens Hause	9	Hr. Kfm. Geier, v. Gotha, im gr. Schild	5
Hrn. Kfl. Pawlowski u. Münster, v. Paris, Nr. 545	9	P e t e r s t h o r u.	
Hrn. Pndl.-Reis. Feuth, v. Glabbach, u. Wiegandt, von Cöln, Nr. 428	9	Gestern Abend.	
Hrn. Kfl. Gräfer, Hesse und Weisenborn, v. Langensalza, b. Schillbach, in der Crone u. unbest.	10	Hr. Kfm. Morgenstern, von Gera, bei Winkler	6
Vormittag.		Hr. Kfm. Mengel, von Gera, bei Winkler	6
Die Frankfurter reitende Post	5	Hr. Kfm. Schmidt, v. Hohenstein, bei Reichenbach	6
Hrn. Kfl. Fuchs u. Reinhardt, von Schmalkalden, bei Dächter	6	Hr. Kfm. Schuchard, v. Waibenburg, bei Enke	6
Hrn. Kfl. Schenk u. Wüst, v. Ruhla, Fuchs, v. Brotterode, u. Reich, v. Schmalkalden, im gr. Schild, Nr. 21 u. Nr. 15	6	Hr. Kfm. Kirchhof, v. Glauchau, in Nr. 408	6
Hrn. Kfl. Berncastel, v. Frankf. a. M., u. Niederleutner, von Smünd, im Hot. de Russie und bei Wolfs Wittwe	6	Hrn. Kfl. Kanniger u. Schwarzenberg, v. Altenburg, bei Penzler u. im Strauße	6
Hr. Kfm. Polland, von Erfurt, Nr. 151	7	Hrn. Kfl. Wehnert u. Raundorf, v. Werbau, bei Wolfs u. Richters	7
Hrn. Kfl. Abraham, von Paris, u. Arnstein, v. Werthheim, Nr. 481	7	Vormittag.	
Hrn. Kfl. Bauer u. Oppenheimer, v. Frankf. a. M., im schw. Bär und bei Starke	9	Hr. Kfm. Rother, v. Greß, bei Märker	8
Hr. Kfm. Curiali, von Rudolstadt, im gr. Schild	9	Hr. Kfm. Veit, v. Ronneburg, bei Schmidt	10
Hr. Lederfabrik. Michel, v. Mainz, b. Weinholdts Wittwe	9	Hrn. Kfl. Wend u. Bucher, v. Buchholz u. Chemnitz, bei Wippold und in Nr. 568	11
Hr. Kfm. Panewald, v. Quedlinburg, im H. de B.	9	Hrn. Kfl. Hänel u. Böbler, v. Plauen, in der Glocke u. bei Kaltborn	12
Hr. Kfm. Schmidt, v. Weimar, bei Edfflers	9	Nachmittag.	
Hrn. Kfl. Wiedemann, von Erfurt, und Rößsch, v. Wasungen, bei Adam und im roth. Colleg.	10	Hr. Kfm. Wappler, v. Bärenwalde, in Plossens Hofe	1
Hrn. Kfl. Besser u. Zimmermann, v. Ruhla, u. Beyer, v. Brotterode, Nr. 18 u. b. Sporwald	12	Hr. Kfm. Schäbig, v. Reichenbach, in Apels Hofe	3
Hr. Fabrikant Rodemann, v. Mühlhaus, b. Kelz	12	Hr. Kfm. Dertel, v. Waldenburg, i. Stiegligens Hofe	4
Nachmittag.		Hrn. Kfl. Koch, v. Hirschberg, im Plaueschen Hofe, bei Pattermann u. im g. Apfel	4
Hrn. Kfl. Rößler u. Anna, v. Panau, im schw. Bock	1	Hr. Hof-Cammerr. Künzel, v. Sonneberg, im Kaffeebaum	4
Hrn. Kfl. Sautter u. Gäß, v. Freiburg in Baden, im gr. Schild und im Joachimsthal	1	Hr. Kfm. Fleischmann, v. Sonneberg, b. Schönbach	4
Hr. Kfm. Stuttgardter, von Fürth, Nr. 398	2	H o s p i t a l t h o r u.	
Hr. Kfm. Ernst, v. Braunschweig, im H. de Fr.	2	Gestern Abend.	
Hrn. Kfl. Scheibe, von Weida, und Heisterberg, von Naumburg, Nr. 246	2	Hr. Kfl. Tasche u. Stock, a. Hohenstein, v. Borna, bei Schmidt u. Frau Sander	5
Hrn. Kfl. Stepf und Hefberg, von Schleusingen, Ballin, v. Rotenburg, Nr. 302, im Heilbrunn und in der gr. Kugel	2	Hr. Kfm. Hänel. a. Schneeberg, in Nr. 172	5
Hrn. Kfl. Donner u. Collin, v. Grff. a. M., i. Straus	3	Vormittag.	
		Hrn. Kfl. Blumenau u. Schönbals, a. Scheibenberg, v. Borna, in Nr. 409	7
		Hr. Kfm. Falke, a. Hohenstein, in Simons Hofe	11
		Nachmittag.	
		Die Altenburger fahrende Post	2
		Hr. Bürgermstr. Pinther, a. Zwitzkau, in Nr. 988	4
		Hrn. Kfl. Henschel u. Lorenz, a. Wittweida, in Nr. 242 u. in Wohlenzens Hause	5
		Hrn. Kfl. Diez u. Grob, a. Wittweida, Nr. 420 u. 450	5